



Mai (Wonnemonat).

31 Tage.

Die Sonne tritt in die Zwillinge am 21. Mai.

O Wonnezeit, du Zeit der Liebe,
Der höchsten Erdenfeligkeit!
Dein sind des Herzens schönste Triebe,
Dein Feld und Flur in Ewigkeit!
Dir öffnet sich der Kelch der Rose, —
Und auch die Frucht im Erdenschooße!

Datum und Wochentage.	Tagesnamen und Feste der		Schein und Lauf
	Protestanten.	Katholiken.	
1 Montag	Walpurgis	Phil. Jac.	0 17
2 Dienstag	Sigismund	Athanasius	0 53
3 Mittwoch	+ Erfindung	Kreuzes Auffind.	1 21
4 Donnerst.	Florian	Monika	1 45
5 Freitag	Gotthard	Pius V.	2 8
6 Sonnab.	Joh. v. Pfort.	Joh. v. d. Pfort.	2 30
19. W. Ev. Vorm. Lucas 24, 46—49.			
7 Sonntag	Jubilate	3. Sonnt. n. D.	2 53
8 Montag	Dietrich	Ersh. Michael	3 16
9 Dienstag	Benigna	Greg. v. Naz.	3 41
10 Mittwoch	Victoria	Antonius	n. n.
11 Donnerst.	Adolph	Florentinus	8 22
12 Freitag	Pancratius	Pancratius	9 19
13 Sonnab.	Servatius	Servatius	10 11
20. W. Ev. Vorm. Joh. 16, 5—10.			
14 Sonntag	Santate	4. Sonnt. n. D.	10 58
15 Montag	Sophia	Sophia	11 37
16 Dienstag	Sara	Joh. v. Nep.	n. n.
17 Mittwoch	Jodocus	Bruno	0 12
18 Donnerst.	Benantius	Felix	0 43
19 Freitag	Potentianus	Pet. Celestin	1 11
20 Sonnab.	Theresa	Basilia	1 39
21. W. Ev. Vorm. Joh. 16, 23—30.			
21 Sonntag	Rogate	5. Sonnt. n. D.	2 6
22 Montag	Helena	Paschalis	2 36
23 Dienstag	Desiderius	Desiderius	3 10
24 Mittwoch	Johanna	Johanna	n. n.
25 Donnerst.	Himlf. Chr.	Himml. Christi	8 26
26 Freitag	Beda	Beda	9 23
27 Sonnab.	Florenz	Wilhelm	10 11
22. W. Ev. Vorm. Joh. 15, 26. 16, 4.			
28 Sonntag	Exaudi	6. Sonnt. n. D.	11 19
29 Montag	Manilius	Maximian	11 21
30 Dienstag	Wigand	Ferdinandus	11 49
31 Mittwoch	Petronella	Petronella	n. n.

Bauern-Regeln.

Im Mai fällt der gesündeste Thau.

Ende Mai noch dünnes Korn, läßt Thenerung erwarten.

Mai-Donner verheißt Fruchtbarkeit, Pfingst-Regen gutes Weinjahr.

Wenn die Eickeln im Mai schon blühen, so giebt's viel Butter und gute Schweinemast.

Mai kühl und naß, füllt Scheuer und Faß.

Abendthau und kühl Mai bringt viel Wein u. Heu.

Ein Bienenschwarm im Mai ist werth ein Fuder Heu.

Ist Walpurgisnacht im Regen, bringt's dem Lande großen Segen, ist sie aber hell und schien, 'Trut' und 'Hex' zu Berge ziehn.

Wenn St. Philippi und Jacobi stehen, soll man schier die Linsen säen.

Was Mamert vor Frost bewahrt, und Pancratius nicht gefahrt, das Servatius noch erstarrt.

Ist Regen zu der Himmelfahrt, ist's Heu zur Erndte schlecht bewahrt.

Danket zu St. Urban dem Herrn, er bringt dem Getreide den Kern.

Lassen die Frösche sich hören mit Knarren, wirst du nicht lang auf Regen harren.

Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich bauernd schön Wetter prophezeien; weben sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird bald er enden.

Witterung
nach den
Mondsvierteln.

Das erste Viertel, den 2. Mai, 4 Uhr 53 Min. Nachm., hält mit schönem Wetter an.

Der volle Mond, den 10. Mai, 9 Uhr 12 Min. Abends, neigt sich zu Regen und kalter Luft.

Das letzte Viertel, den 18. Mai, 7 Uhr 29 Min. früh, ist regnigt und unfreundlich.

Der neue Mond, den 24. Mai, 11 Uhr 38 Min. Nachts, bringt warmen Sonnenschein.

Sauer, so spricht der Bauer,
Wird mir die Arbeit wohl,
Doch bin ich stets voll Freude,
Wenn täglich ich, wie heute,
Nur thue, was ich soll.

Nicht für sich, nein für mich
Pflanzte einst mein Ahn
Diese schönen Räume
Voller edler Bäume
Edelmüthig an.